No. 62. Oels, **Intelligenzblatt** XVI. Jhg. 28. Mai 1859.

(Wöchentlich für die Städte 3 Mal.)

Oels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von **A. Ludwig** in Oels.)

Die Herren **Heinzmann** und **Kaul** aus Kritschen haben uns zur Vertheilung an verschämte Arme 78 Brodte übergeben.

Namens der Empfänger sagen wir den Herrn Gebern unsern herzlichsten Dank.

Oels, den 27. Mai 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Salzanfuhr aus der Faktorei zu Breslau nach der Faktorei in Bernstadt soll im Wege der Licitation für die Zeit vom 1. August d. J. bis Ende Dezember 1861 vergeben werden. Hierzu habe ich auf **den 10. Juni d. J., Freitag, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr**, Termin in dem Dienstlokal des Unter-Steuer-Amts und der Salzfaktorei in Bernstadt angesetzt, wozu Uebernehmer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß vor der Abgabe des Gebots, eine Kaution von 100 Rthlr. baar, oder in Staatspapieren nach dem Tagescourse zu deponiren sind, alle übrigen Bedingungen aber in den Amtsstunden entweder bei dem hiesigen Haupt-Steuer-Amte oder der Salzfaktorei in Bernstadt eingesehen werden können.

Oels, den 9. Mai 1859.

Der Ober-Steuer-Inspektor.
Jaithe.

Auktions-Anzeige.

Montags, den 30. Mai c.,
Vormittags 9½ Uhr,

soll ein Jagdwagen und ein brauner Wallach im Gasthofe zum blauen Hirsch hierselbst öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Oels, den 27. Mai 1859.

Gebauer,
Königl. Kreis-Gerichts-Sekretair.

Sonntag, den 29. Mai d. J.:

Fleisch- u. Wurstausschieben,

Montag, den 30. Mai d. J.:

Vertheilung der Gewinne und „Wurst-Abendbrot".

Es ladet ergebenst ein

Kalotshke
in Spahlitz.

Zur Tanz-Musik,

auf Sonntag, den 29. d. Mts.,
ladet ergebenst ein **Gnerich** in Leuchten.
Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Das Wellen-Fluß-Bad

in der hiesigen Oel-Mühle ist von Montag, dem 30. d. Mts., wieder täglich geöffnet. Billets im Einzelnen à 1½ Sgr., im Dutzend à 15 Sgr., verkauft Herr **Hermann Müller.**

Deutscher Phönix.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die Resultate der in der General-Versammlung am 30. April 1859 abgelegten Rechnung des Jahres 1858 sind:

Grundkapital .	Thlr. Pr. Crt.	3,142,800
Im Jahre 1858 abgeschlossene Feuer-Versicherungen .	„	318,773,751
Einnahme für Prämien und Zinsen	„	602,598
Totalsumme der baaren Reserven .	„	574,637.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei der unterzeichneten Agentur eingesehen werden, welche sich zur Annahme von Versicherungen bestens empfiehlt.

Moritz Oelsner.
Agent des „Deutschen Phönix."

Wollzüchen-Leinwand

empfiehlt **Carl Gröger.**

Eine im besten Zustande befindliche abgekürzte gedrehte Kälberkammung, in einem eigenes dazu gemachten Schranken mit Glasfaßen versehen, ist für einen angemessenen Preis zu verkaufen.

Dieselbe steht zur gefälligen Ansicht bei

G. Brentzel in Schmarse.

Concentrirte Gallen-Seife.

Mittelst dieser Seife können alle farbigen Stoffe jeden Gewerbes, namentlich aber Seidenstoffe jeder Art von allem Schweiss und Schmuz so vollkommen gereinigt werden, dass selbst die zartesten Farben nicht dabei leiden, vielmehr in Frische und Schönheit wie neu wieder hervortreten. Preis pro Stück 2½ Sgr., empfiehlt

August Bretschneider.

Auf ein Grundstück in der Stadt werden gegen sichere Hypothek 200 Rthlr. zu Johanni gesucht; das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein bereits gebrauchtes Schaufenster nebst Laden und Verschluß ist billig zu verkaufen.

Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Eine **Wirthschafterin** und eine **Kammerjungfer**, mit guten Zeugnissen versehen, finden ein Unterkommen durch **Louise** verw. **Neumann,**
Gesindevermietherin.

Schäfer-Posten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, cautionsfähiger Schäfer, findet bei dem Dominio Stronn baldige Anstellung, oder spätestens bis Johanni d. J.

Stronn, den 22. Mai 1859.